

aus der Sicherheitswache) verwendet werden, so zwar, dass jede Presse zwei Mann zur Bedienung erhielt, wodurch die Leistungen verdoppelt werden konnten.

Nachstehend erhalten die Leistungen der in Rede stehenden Anstalt seit dem Jahre 1871 ziffermässigen Ausdruck.

An Druck-Exemplaren wurden geliefert:

Im Jahre: 1871 . . .	67.799	mit 102.735	Druckseiten
„ „ 1872 . . .	82.240	„ 112.833	„
„ „ 1873 . . .	107.993	„ 161.887	„
„ „ 1874 . . .	78.381	„ 157.810	„
„ „ 1875 . . .	69.617	„ 134.573	„
„ „ 1876 . . .	79.569	„ 140.892	„

Davon verwendete die grössere Hälfte das Central-Inspectorat der Sicherheitswache.

Ein bedeutender Theil entfällt auf das Präsidialbureau, daran reihen sich der Zahl nach die Arbeiten für die erste Section der k. k. Polizeidirection und für das Oekonomie-Referat der Sicherheitswache.

XXIII. Abschnitt.

Escortirungswesen.

Das Escortirungswesen war früher ein wunder Punkt bei der Wiener Polizeidirection.

Die Escortirungen hatten nicht nur eine unverhältnissmässig grosse Anzahl von Sicherheitswachmännern in Anspruch genommen und diese ihrem eigentlichen Berufe, dem Strassendienste, entzogen, sondern es galten namentlich Escortirungen der Arrestanten zu Fuss auf weite Strecken durch uniformirte Organe geradezu für inhuman und als Verschärfung der zu gewärtigenden Strafe, oft schwerer als die Strafe selbst.

Die von der k. k. Polizeidirection beantragte und vom hohen Ministerium des Innern genehmigte Einführung der Arrestantenwagen (Zellenwagen) musste daher mit Befriedigung begrüsst werden.

Diese Wagen traten mit 26. October 1872 in's Leben.

Zur Arrestanten-Escorte stehen 8 Arrestantenwagen zur Verfügung, welche so wie Bespannung und Kutscher von der „Allgemeinen österreichischen Transport-Gesellschaft“ beigestellt werden.

Der Verkehr mit den Arrestantenwagen war zu Anfang des Jahres 1876 in nachfolgende acht Routen eingetheilt, und zwar:

- I. Route: Prater, Leopoldstadt, Salzgries.
- II. „ Simmering, Landstrasse, Finanz-Bezirksdirection, Salzgries.
- III. „ Favoriten, Margarethen, Wieden, Salzgries.
- IV. „ Penzing, Sechshaus, Salzgries.
- V. „ Gaudenzdorf, Mariahilf, Salzgries.
- VI. „ Ottakring, Josefstadt, Neubau, Salzgries.
- VII. „ Währing (eventuell Zwangsarbeits-Anstalt), Döbling, Rossau, Salzgries.
- VIII. „ Floridsdorf, Landesgericht, Salzgries.

Der Verkehr auf diesen 8 Routen war derart geregelt, dass die Wagen täglich dreimal von den Endstationen ausfahren, sämmtlich bei dem am Salzgries befindlichen Sammelzimmer gleichzeitig eintrafen, um nach geschehenem Austausch der Arrestanten wieder zu den Endstationen zurückzukehren. Die zu den Bezirksgerichten, zum Platzcommando u. s. w. zu escortirenden Arrestanten werden mittelst jener Wagen befördert, welche nach den Bezirken verkehren, in welchen sich der Sitz der betreffenden Behörden befindet.

Diese Diensttheilung erfuhr insofern eine Abänderung, als der nunmehr täglich einmal nach Floridsdorf verkehrende Wagen vom 20. October 1876 angefangen auch täglich viermal zum Polizeidirections-Gebäude fährt, dort die zu expedirenden Arrestanten aufnimmt und mit diesen zu dem Sammellocale zurückkehrt, wo er mit den übrigen Zellenwagen wieder zusammentrifft.

Ausserdem muss aber durch diesen Wagen auch die Fahrt nach Floridsdorf besorgt werden, jedoch mit dem Unterschiede, dass der Wagen in der Regel nur einmal des Tages dahin fährt. Ein mehrmaliger Verkehr ist nicht nothwendig, weil der Bezirk des Commissariates Floridsdorf in den Gerichtsbezirk Korneuburg und Ebreichsdorf gehört, somit Gerichts-Inquisiten von dort nach Wien nicht zur Escorte kommen.

Der zur Polizeidirection verkehrende Wagen besorgt Nachmittags auch die Uebergabe der Gerichts-Inquisiten an das k. k. Landesgericht.

Im Falle dass auch Vormittags Inquisiten dem k. k. Landesgerichte zuzuführen sind, so werden dieselben durch den für die siebente Route bestimmten Wagen dahin überbracht.

an das Gefangenhaus	17.066
„ den Magistrat	2.637
„ das Commissariat Innere Stadt	1.083
b) zu Wagen an	
die Finanz-Bezirksdirection	1.582
das Landesgericht	2.514
die Bezirksgerichte	1.117
„ Zwangsarbeits-Anstalt	136
das Platzcommando	62
„ Ergänzungs-Bezirkscommando	122
„ Landwehrgericht	1
an die Commissariate:	
Innere Stadt	787
Leopoldstadt	4.405
Landstrasse mit Simmering	3.293
Wieden	1.411
Margarethen	1.533
Mariahilf	1.283
Neubau	1.198
Josefstadt	1.037
Rossau	1.519
Favoriten	1.978
Prater	993
Floridsdorf	570
Gaudenzdorf	2.048
Sechshaus und Penzing	3.589
Ottakring	5.097
Währing	1.547
Döbling	420
ferner an das	
Sicherheitsbureau	427
somit zusammen zu Wagen	38.669
zu Fuss	22.512

Arrestanten.

Die verhältnissmässig grosse Anzahl der vom Sammelzimmer übernommenen und abgegebenen Arrestanten zu Fuss (12.894, beziehungsweise 22.512) erklärt sich daraus, dass darunter auch jene 21.765 Arrestanten mitgezählt sind, welche vom Gefangenhause — wo das Sammelzimmer sich befindet — zur

Escortirung an letzteres oder hinwieder vom Sammelzimmer dem Gefangenhause übergeben wurden.

Ebenso befindet sich das Central-Untersuchungsbureau in demselben Gebäude und ist auch der Arrestantenverkehr dieses Bureaus (6.264) in obigen Ziffern (12.894 und 22.512) inbegriffen.

Die Escortirung der übrigen 7.377 Arrestanten zu Fuss, welche vom Magistrate, von der Polizeidirection und dem Stadtbezirks-Commissariate übernommen oder an diese abgegeben worden sind, geschah auf den kurzen Transportstrecken meist durch Wachleute in Civilkleidern.

Auch die Escortirungen zur Nachtzeit erfolgen vom Polizei-Directionsgebäude aus zu Fuss.

Bei der Expedition der Arrestanten am Sammelzimmer waren wie im Vorjahre 2 Revier-Inspectoren abwechselnd thätig, welchen 1 Inspector und 2 Wachmänner zum Schreib- und Ordonnanzdienste zugetheilt waren; die letzteren 3 Individuen wurden jedoch im Verlaufe des Jahres 1876 als entbehrlich abberufen, und es wird deren Dienst nunmehr durch die äussere Wache der Gefangenhause-Abtheilung versehen.

Zur Begleitung der Zellenwagen waren wie im Vorjahre 21 Wachorgane verwendet. Dieselben gehörten bisher je nach der Route der Wagen den verschiedenen Abtheilungen an und nur 3 davon dem Stande der Gefangenhause-Abtheilung.

Mit Tagesbefehl Nr. 1331 wurde verfügt, dass auch die auswärtigen 18 Convoyanten zur letzterwähnten Abtheilung transferirt werden.

Die Escortirungen bei den Commissariaten zu Fuss und zu Wagen stellten sich im Jahre 1876 folgendermassen:

Vom Commissariate	Z u W a g e n					Z u F u s s				
	in das Poli- zeigefan- genhaus	zur Polizei- Direction u. zu den Commiss.	zu anderen Behörden	zusammen	vom Wach- zimmer z. Commiss.	in das Poli- zeigefan- genhaus	zur Polizei- Direction u. zu den Commiss.	zu anderen Behörden	in die Wohnung	zusammen
Innere Stadt	1682	1908	234	3824	230	9588	5187	1715	836	17556
Leopoldstadt	1609	1754	401	3764	1222	941	2010	1493	2791	8457
Landstrasse	1549	1745	660	3954	1516	58	144	1174	2025	4917
Wieden . .	974	2476	514	3964	995	90	336	945	861	3227
Margarethen	1106	1617	558	3281	239	28	401	296	161	1125
Mariahilf . .	573	962	230	1765	461	33	416	444	1470	3324
Neubau . .	492	1169	349	2010	1828	31	431	405	1502	4197

Vom Commis- sariate	Z u W a g e n					Z u F u s s					
	in das Poli- zeifan- genhaus	zur Polzei- Drection u. zu den Commiss.	zu anderen Behörden	zusammen	vom Wach- zimmer z. Commiss.	in das Poli- zeifan- genhaus	zur Polzei- Drection u. zu den Commiss.	zu anderen Behörden	in die Wohnung	zusammen	
Josefstadt . .	421	1525	300	2246	176	63	522	530	763	2054	
Rossau . . .	710	1569	546	2825	1230	69	494	363	1258	3414	
Favoriten . .	1556	1100	567	3223	202	56	248	260	2382	3148	
Prater . . .	801	1598	465	2864	2092	66	151	150	354	2813	
Floridsdorf .	636	623	137	1396	2834	.	6	359	702	3901	
Gaudenzdorf	924	810	412	2146	4115	4	396	849	1104	6468	
Sechshaus . .	1352	2587	1015	4954	5915	60	843	2841	2807	12466	
Ottakring . .	1788	2434	731	4953	1664	32	431	2173	5736	10036	
Währing . . .	1287	1850	387	3524	1851	37	324	413	754	3379	
Döbling . . .	386	540	352	1278	1425	21	75	446	199	2166	
Zusammen .	17846	26267	7858	51971	28495	11177	12415	14856	25705	92648	

Auch hier erscheint die Anzahl von 92.648 Escortirungen zu Fuss bedeutend. Diese Ziffer erklärt sich jedoch wieder daraus, dass darunter 28.495 Escortirungen Arretirter vom Orte der Arretirung oder vom Wachzimmer zum Commissariate und 25.705 Fälle sich befinden, in welchen Arretirte zur Constatirung der Identität nach ihrer Wohnung begleitet wurden. Unter den 14.856 Arrestanten, welche „anderen Behörden“ gestellt wurden, bilden jene einen grossen Theil, welche jenen Bezirksgerichten eingeliefert wurden, zu denen die Arrestantenwagen nicht verkehren können.

Ein bedeutender Theil der letzterwähnten Escortirungen zu Fuss, sowie der übrigen wurde durch Wachorgane in Civilkleidern besorgt und beschränkten sich diese Escortirungen auf kurze Wegstrecken.

Von den insgesamt ausgewiesenen 51.971 Escortirten zu Wagen sind nur 48.287 Arrestanten in dem Sammelzimmer am Salzgries, die anderen bereits in Zwischenstationen abgesetzt worden.

Nothwendigerweise können auch die übrigen Ziffern des obigen Nachweises mit denen der Expedition am Sammelzimmer nicht übereinstimmen.

Von den 51.971 escortirten Arrestanten entfallen auf einen Wagen:

per Jahr	6.496
„ Tag	17.79
„ Fahrt	5.93

Die Gesamtzahl der Escorten betrug:

	zu Wagen	zu Fuss
Im Jahre 1871	—	123.023
„ „ 1872	8.558	130.456
„ „ 1873	45.984	118.313
„ „ 1874	52.241	155.826
„ „ 1875	41.293	100.778
„ „ 1876	51.971	92.648

Nachdem somit die Gesamtzahl der Escorten im Jahre

1875	142.071
1876	144.619

Personen betrug, ist die Ziffer ziemlich constant geblieben.

XXIV. Abschnitt.

Polizei-Telegraph.

Ausser den Telegraphenleitungen, welche die Commissariate mit der Polizeidirection (als Centralstation) sternförmig und direct verbinden, besteht noch eine zweite Leitung, welche die Commissariate untereinander in Verbindung setzt. Diese wurde zu dem Zwecke hergestellt, um für den Fall einer Störung auf der directen Linie eine zweite Verbindung zur Verfügung zu haben, und um zu ermöglichen, dass die einzelnen Commissariate mit einander direct verkehren können, ohne genöthigt zu sein, zu ihrer Correspondenz sich der Centralstation bedienen zu müssen. Der Gewinn, den diese Vereinfachung an Zeit- und Arbeitersparniss gewährt, ist selbstverständlich bedeutend.

Die ersterwähnten Linien werden als „directe Linien“, die zweite Linie als „Kreis-Linie“ bezeichnet.

I. Bau.

A. Neubauten.

Im Jahre 1876 sind 4 Telegraphenlinien in eigener Regie neu gebaut worden.

Die Gesamtlänge dieser Leitung beträgt 7.959 Kilometer.